

Dyskalkulie & ADHS

Beitrag von „ISD“ vom 23. März 2024 09:00

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Seit der Neufassung des Jugendhilfegesetzes haben sich die Zahlen der Inobhutnahme drastisch reduziert.

Nachdem du gerade erst dein Referendariat absolvierst, war das wohl vor deiner Zeit.

□□□ Entschuldigung, aber ich habe als ausgebildete Fachkraft viele Jahre in der Jugendhilfe gearbeitet und war täglich mit solchen "Fällen" konfrontiert. Durch meine beiden Studien Sozialpädagogik und Psychosoziale Beratung und Recht sowie diverse Weiterbildungen im Bereich Kinderschutz, habe ich vermutlich etwas mehr Fachwissen auf dem Gebiet. Hatte jahrelang monatlich Supervision, wo jeder knifflige Fall von allen Seiten beleuchtet wurde um für das Kind (!!!) die beste Lösung zu finden, vor dem Hintergrund des geltenden deutschen Rechts.(!!!) Vertrau mir, dass ich da besser bescheid weiß als du. Du redest aus deiner Klientel-Blase heraus von deinen unreflektiert und unaufgearbeiteten Erfahrungen. Solche Lehrkräfte habe ich zuhauf in Hilfeplangesprächen erlebt. Sie sehen nur die Spitze des Eisbergs und meinen aber, anderen Experten erzählen zu müssen, wie die Dinge zu laufen haben. Scheint eine Lehrerkrankheit zu sein. Zum Glück gibt es aber auch genügend andere.